



# Höhere Berufsbildung lohnt sich

Ergebnisse der IHK-Weiterbildungsumfrage 2023

## Impressum

### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen  
Postfach 40 24 | 48022 Münster  
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster  
Telefon 0251 | 707-0  
[www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de)

### Redaktion:

Geschäftsbereich Bildung, Fachkräftesicherung und Recht  
Carsten Taudt  
Stefan Brüggemann

### Fotonachweis:

<https://stock.adobe.com>: Yuri Arcurs (Titel)

### Stand:

Juni 2023

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.  
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen  
übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

### Hinweis zur Umfrage:

Die Umfrage wurde im Zeitraum vom 24. Januar und dem 19. Februar 2023 durchgeführt. Die Prüfungen wurden zwischen 2018 und 2022 absolviert. Mit der 10. IHK-Weiterbildungsumfrage werden Absolventen der Aufstiegsfortbildung alle fünf Jahre nach ihrem beruflichen Werdegang vor und nach der Weiterbildung befragt. Der Umfrage liegen die Antworten von 512 Absolventen einer Aufstiegsfortbildung zugrunde. Bundesweit nahmen 19.755 Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Berufsbildung an der Erfolgsstudie teil.

## **DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE**

### **Alter**

Die meisten Absolventen (37,6 Prozent) waren zum Zeitpunkt einer Weiterbildungsmaßnahme zwischen 26 und 30 Jahre alt. 22,7 Prozent der Absolventen waren bis 25 Jahre alt. Weniger als ein Drittel war zwischen 31 und 40 Jahre alt. Immerhin 9,8 Prozent der Absolventen waren 41 Jahre und älter.

### **Die Top-3-Gründe für eine Weiterbildung:**

- (1) Beruflicher Aufstieg (84,0 Prozent)
- (2) Bessere Einkommensmöglichkeiten (78,5 Prozent)
- (3) Etwas Neues Lernen und den persönlichen Horizont erweitern (52,1 Prozent)

### **Durchhaltevermögen und individuelles Engagement lohnen sich**

Für 82,2 Prozent der Befragten hat sich die Weiterbildung auf die berufliche Entwicklung vorteilhaft ausgewirkt. 59,1 Prozent von ihnen sind in eine höhere Position aufgestiegen bzw. haben einen größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich erhalten. 21,3 Prozent empfanden eine größere Arbeitsplatzsicherheit. 20,9 Prozent fanden nach der Weiterbildung einen neuen Arbeitsplatz.

### **Die Erwartungen der IHK-Weiterbildungsabsolventen haben sich erfüllt**

90,4 Prozent der Absolventen würden sich heute wieder für das gleiche Weiterbildungsziel entscheiden und 48,0 Prozent streben weitere Qualifizierungen an (54 Prozent bundesweit). Auch für die Unternehmen zahlt sich die Weiterbildung aus: Knapp zwei Drittel (63,4 Prozent) der Befragten geben an, dass für die berufliche Verbesserung kein Firmenwechsel erforderlich war.

### **Finanzielle Verbesserung nach Weiterbildung**

Für 65,6 Prozent derjenigen, die von positiven Effekten der Weiterbildung sprechen, stellte sich eine finanzielle Verbesserung ein. Mehr als ein Drittel (39,3 Prozent) der Absolventen verdienen nach der Weiterbildung mindestens 500 Euro pro Monat mehr. Bei fast einem Viertel der Absolventen, die sich durch die Weiterbildung finanziell verbessert haben, hat sich das Brutto-Monatsgehalt um mindestens 1.000 Euro erhöht.

### **Auswirkungen der Corona-Pandemie**

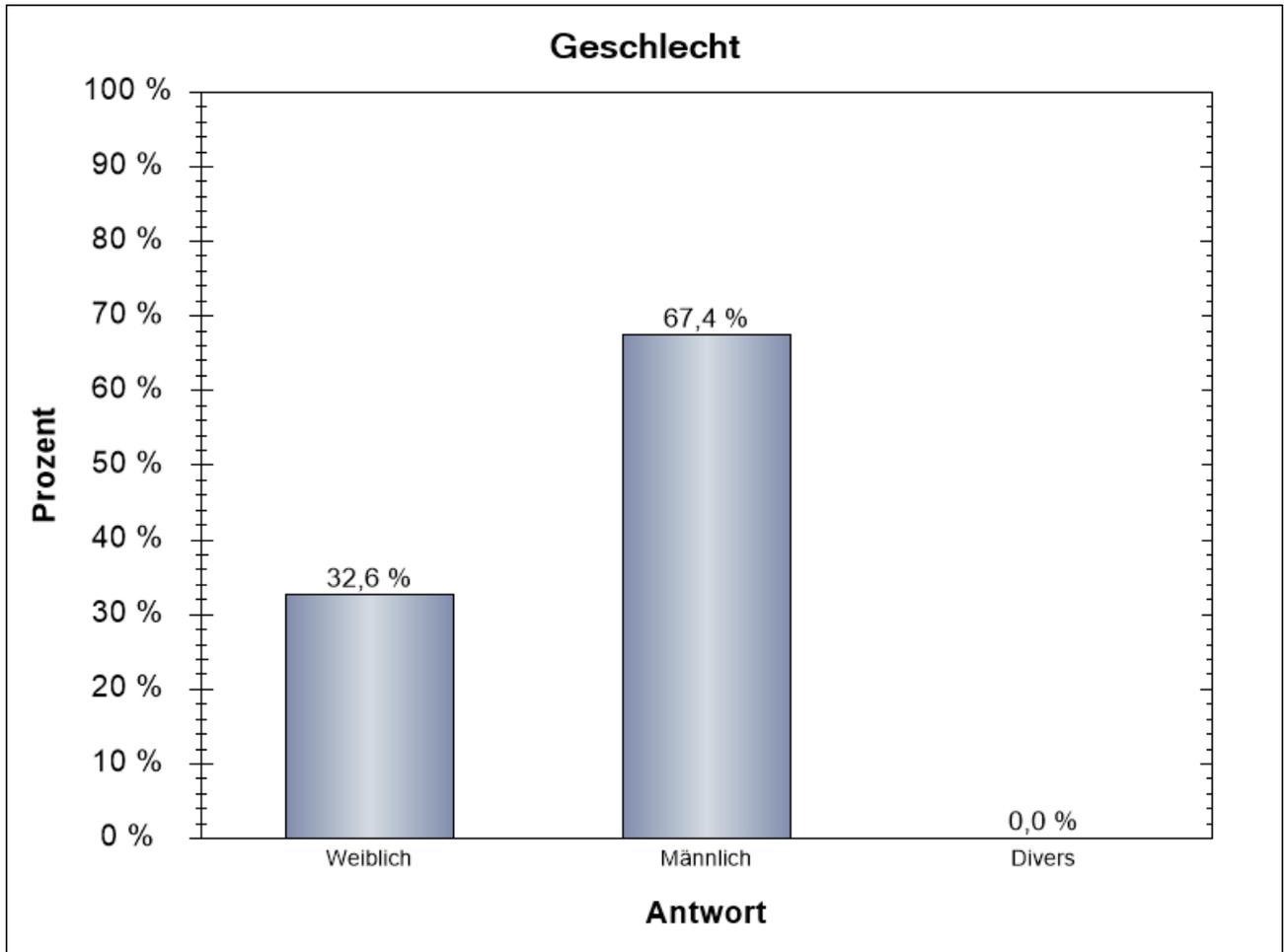
Fast drei Viertel der Befragten berichten, durch Corona keinen negativen Einfluss auf die berufliche Entwicklung verspürt zu haben (76,5 Prozent).

### **Förderung**

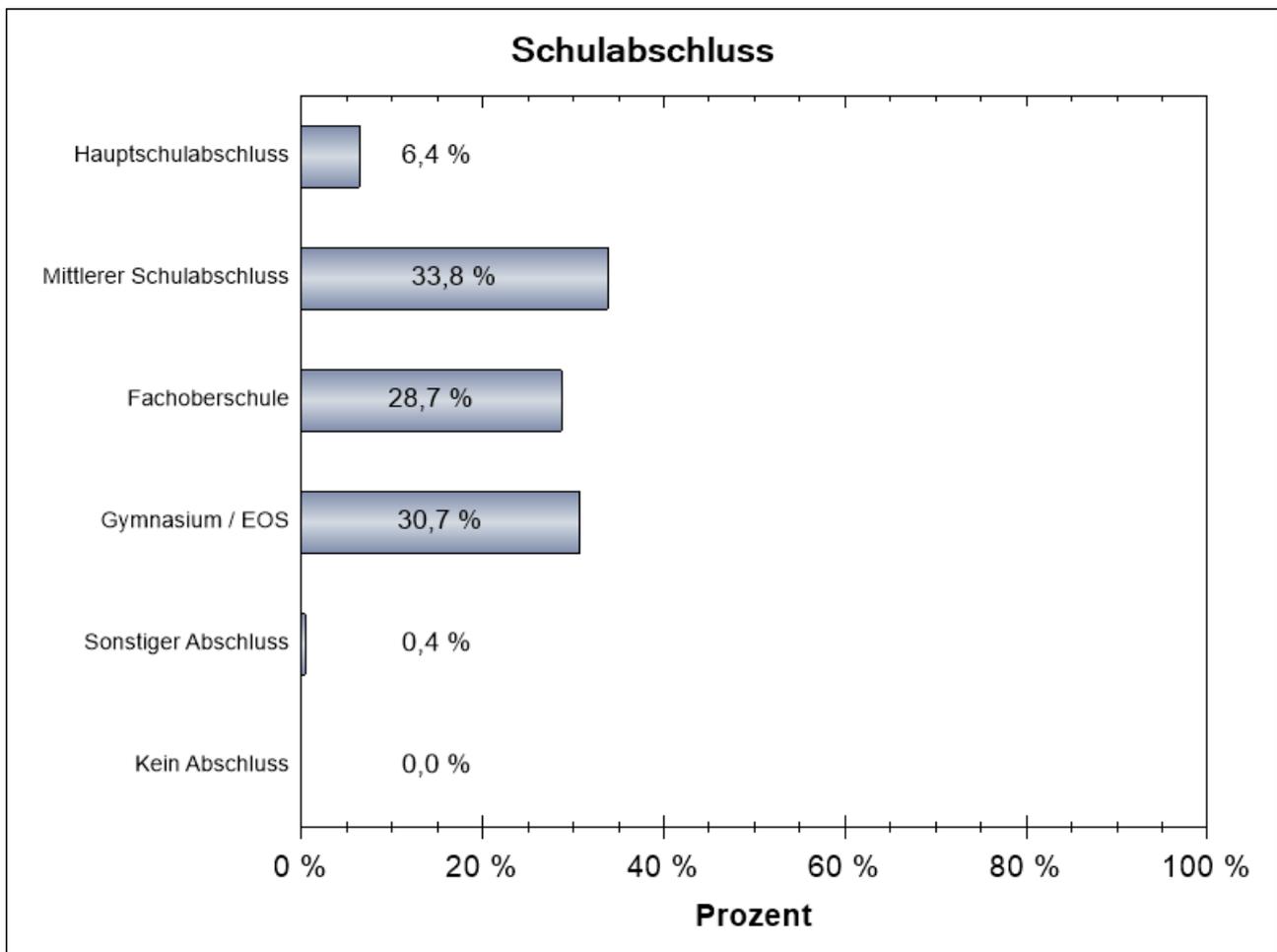
Über die Hälfte der befragten Absolventen (52,5 Prozent) hat "Aufstiegs-Bafög" erhalten. 15,5 Prozent der Absolventen erhielten ideelle Unterstützung durch ihren Arbeitgeber. Etwa jeder vierte Absolvent wurde vom Arbeitgeber für die Weiterbildung freigestellt (11,8 Prozent bezahlte Freistellung, 3,3 Prozent mit unbezahlter Freistellung).

### **Prüfungsvorbereitung**

Betrachtet man die Prüfungsvorbereitung der Befragten absolvierten 51,0 Prozent (2018: 54,6 Prozent) einen IHK-Lehrgang als Teilzeitunterricht und 40,2 Prozent (2018: 30,1 Prozent) Lehrgänge anderer Bildungsträger in Teilzeit. Das Gros der Absolventen (81,3 Prozent) bereitet sich demnach berufsbegleitend auf die anspruchsvollen Prüfungen vor.

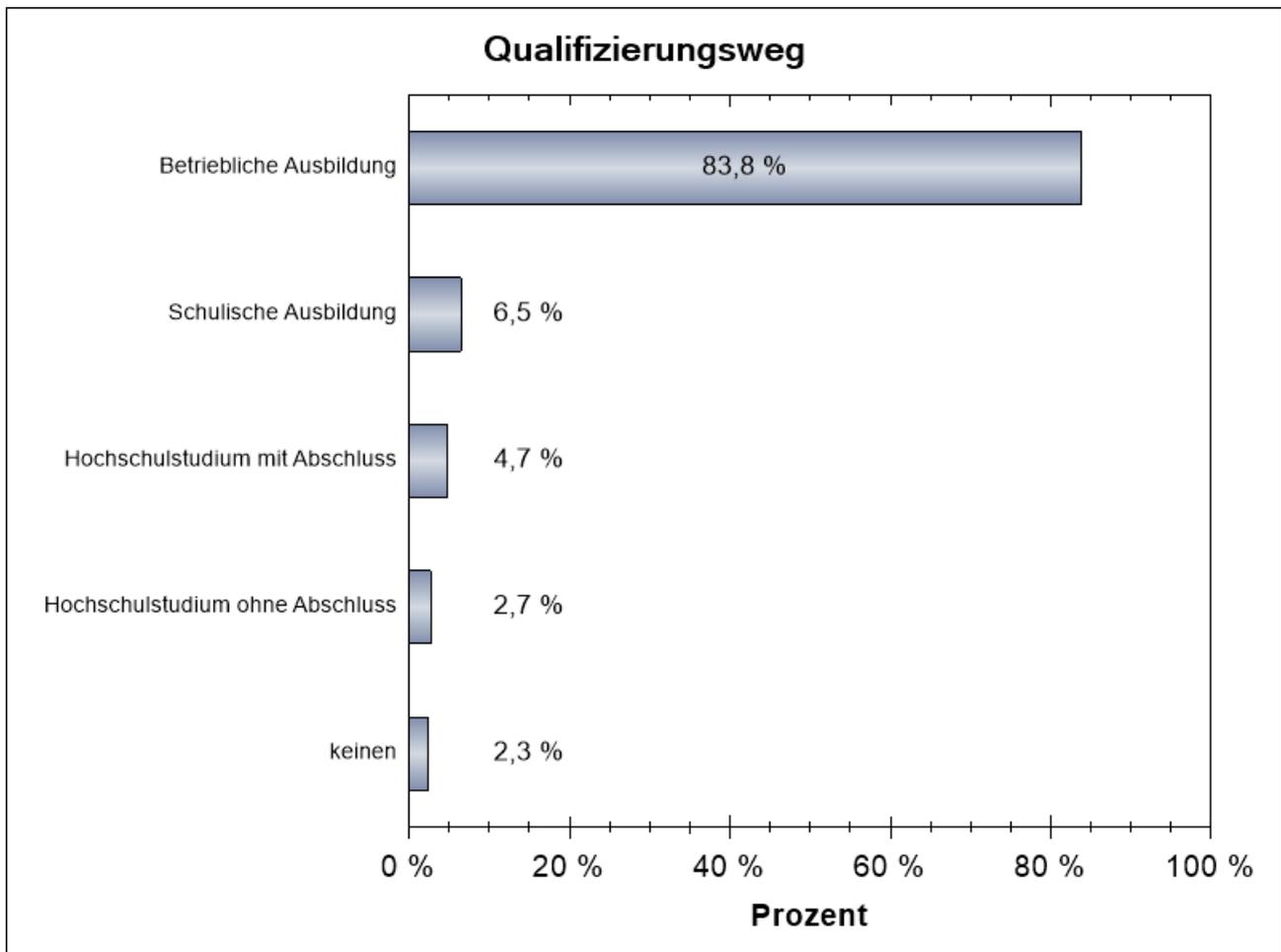


## Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?



Erwartungsgemäß nehmen stetig mehr Abiturienten an der Umfrage teil. Ihr Anteil steigt erstmalig über die 30 Prozent Marke. Zusammengenommen mit der Fachhochschulreife verfügt somit jeder zweite Absolvent über eine Hochschulzugangsberechtigung (58,7 Prozent). Dies spiegelt den generellen Trend zu höheren Schulabschlüssen in Deutschland wider.

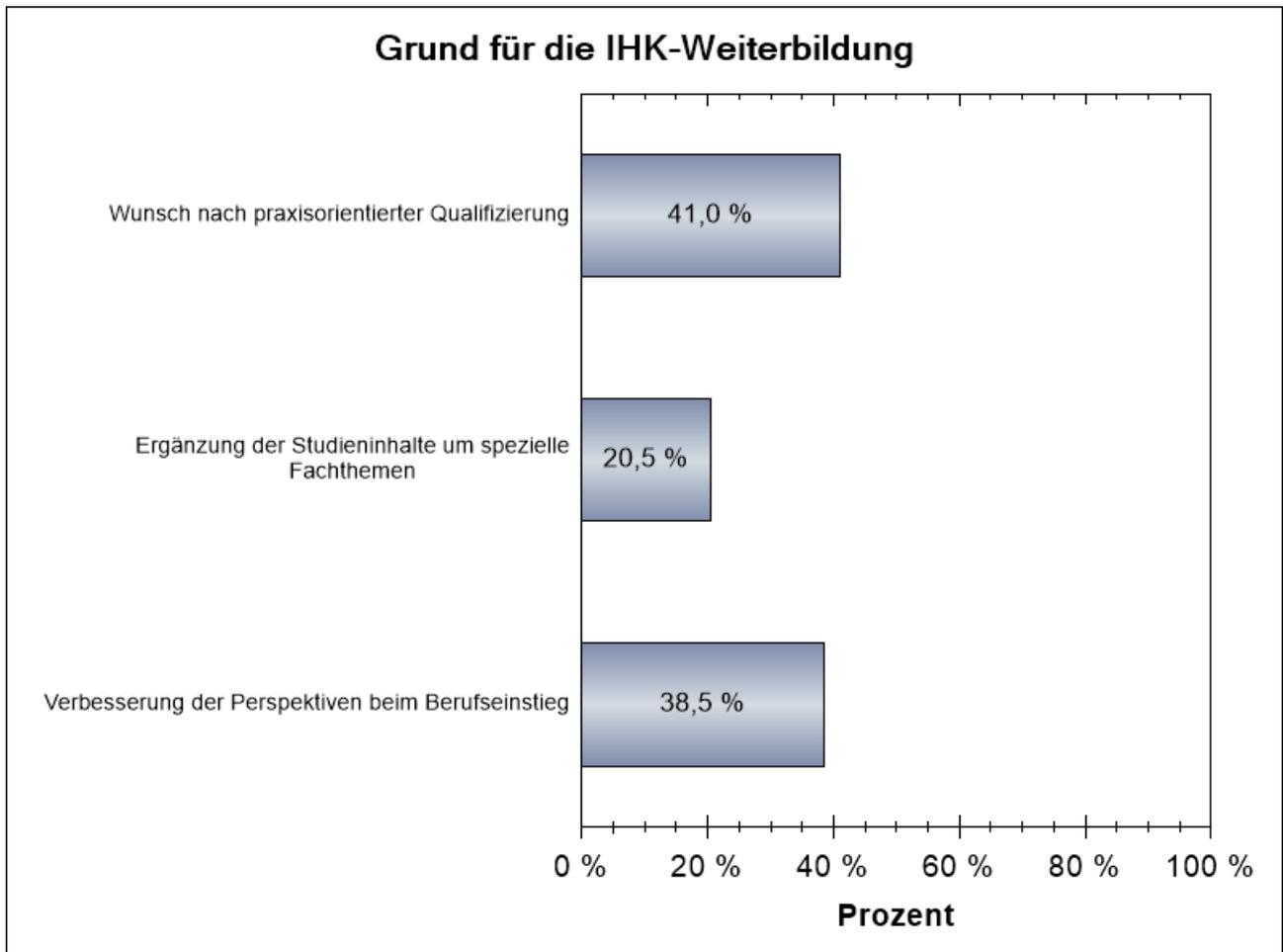
Welchen Qualifizierungsweg haben Sie bis zu Ihrer Weiterbildung bzw. Ihrem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Fortbildungsabschluss) eingeschlagen? (Mehrfachnennungen)



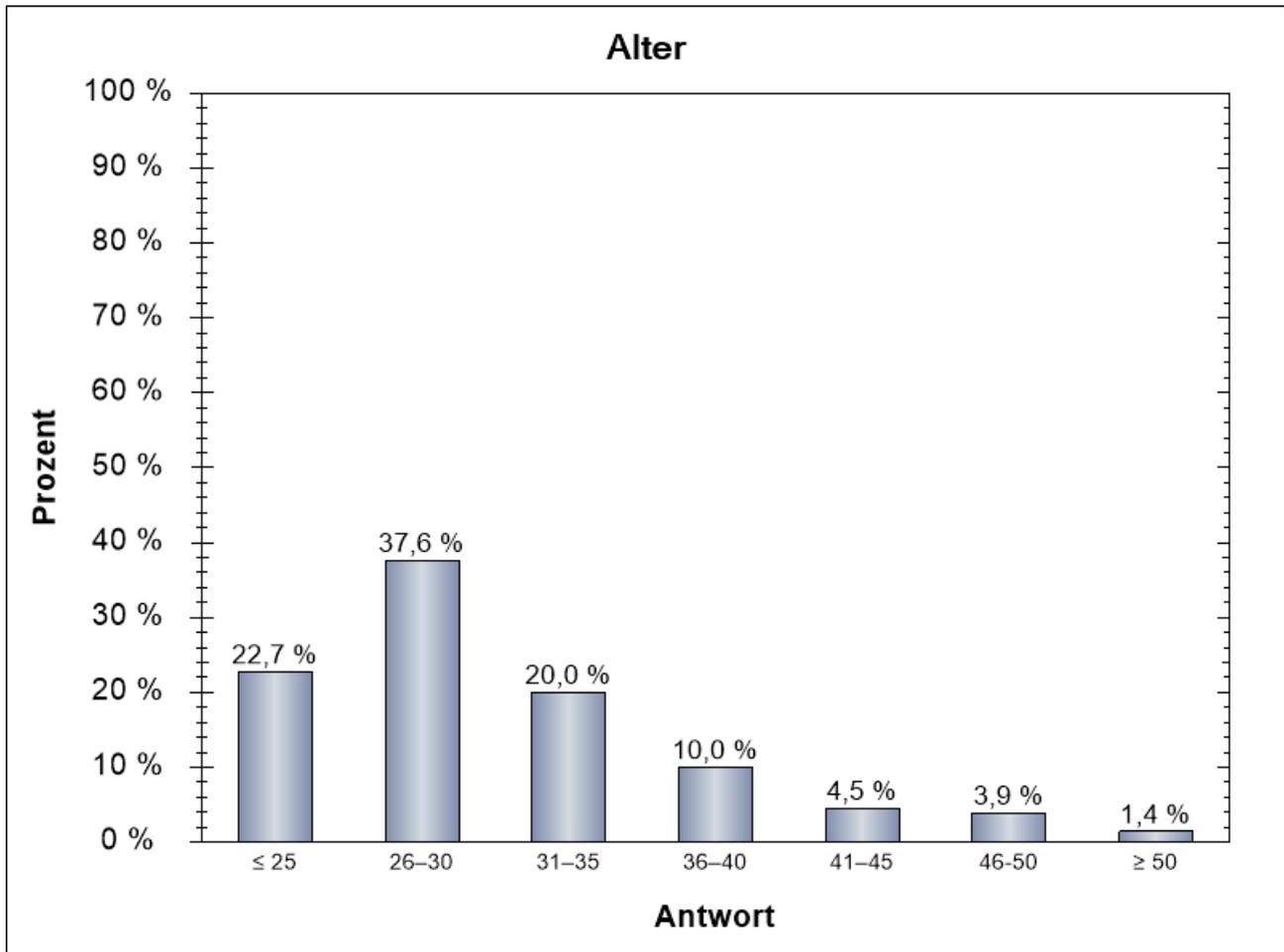
### Berufsabschluss

Jeder zweite junge Mensch in Deutschland absolviert eine Ausbildung, die (mit einigen Ausnahmen) rund drei Jahre dauert. Das Gros der Umfrageteilnehmer (83,8 Prozent) sattelt die Weiterbildung auf eine Ausbildung auf. Derzeit gibt es ca. 330 anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland, von denen rund 270 von den IHKs in allen Branchen der Wirtschaft betreut werden. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten gibt es im Handwerk, der Landwirtschaft oder in den freien Berufen.

Warum haben Sie sich für eine berufliche Weiterbildung bzw. einen Abschluss der Höheren Berufsbildung entschieden?

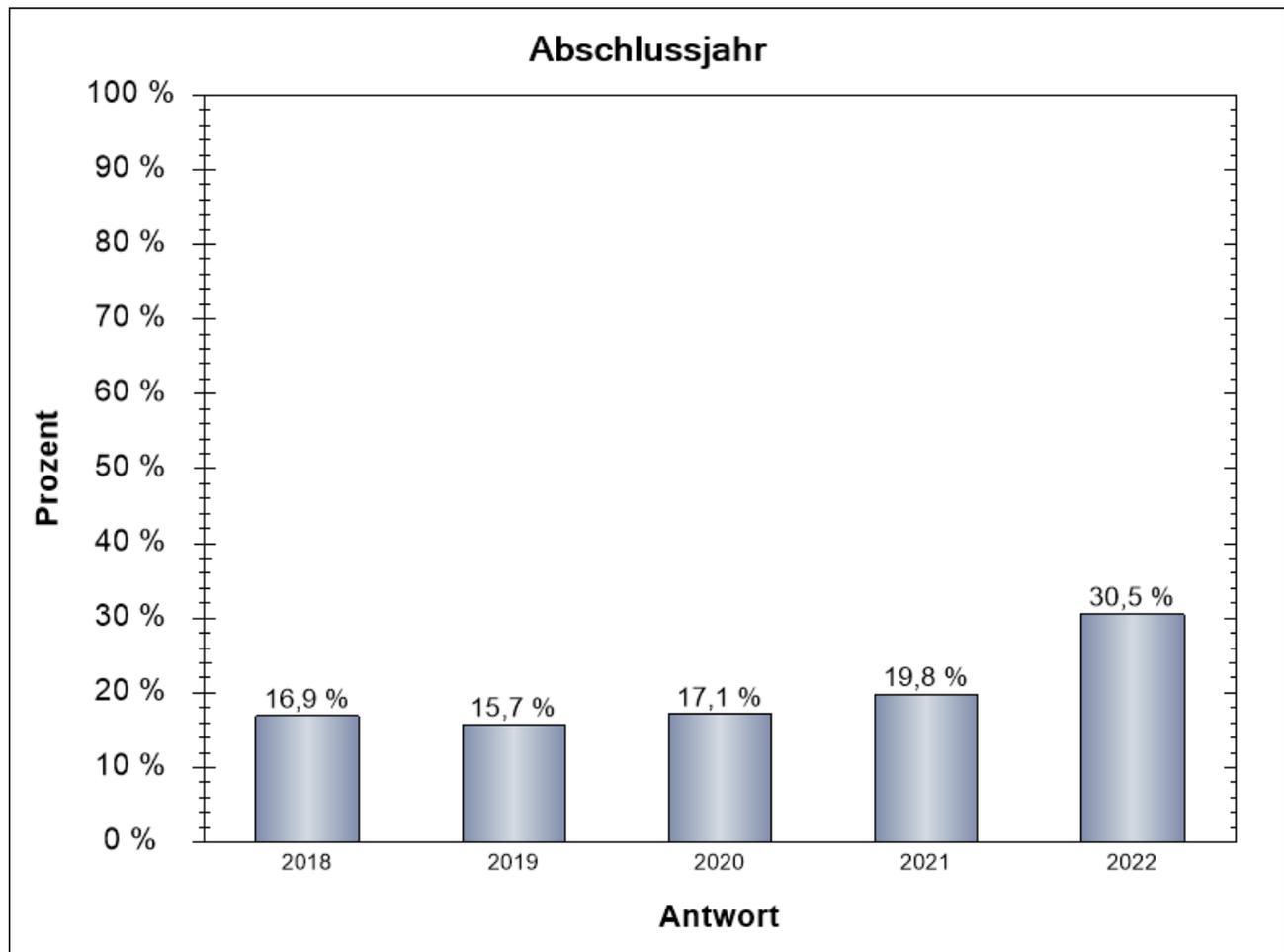


Wie alt waren Sie zum Zeitpunkt dieser, für Sie wichtigsten Prüfung der Höheren Berufsbildung?



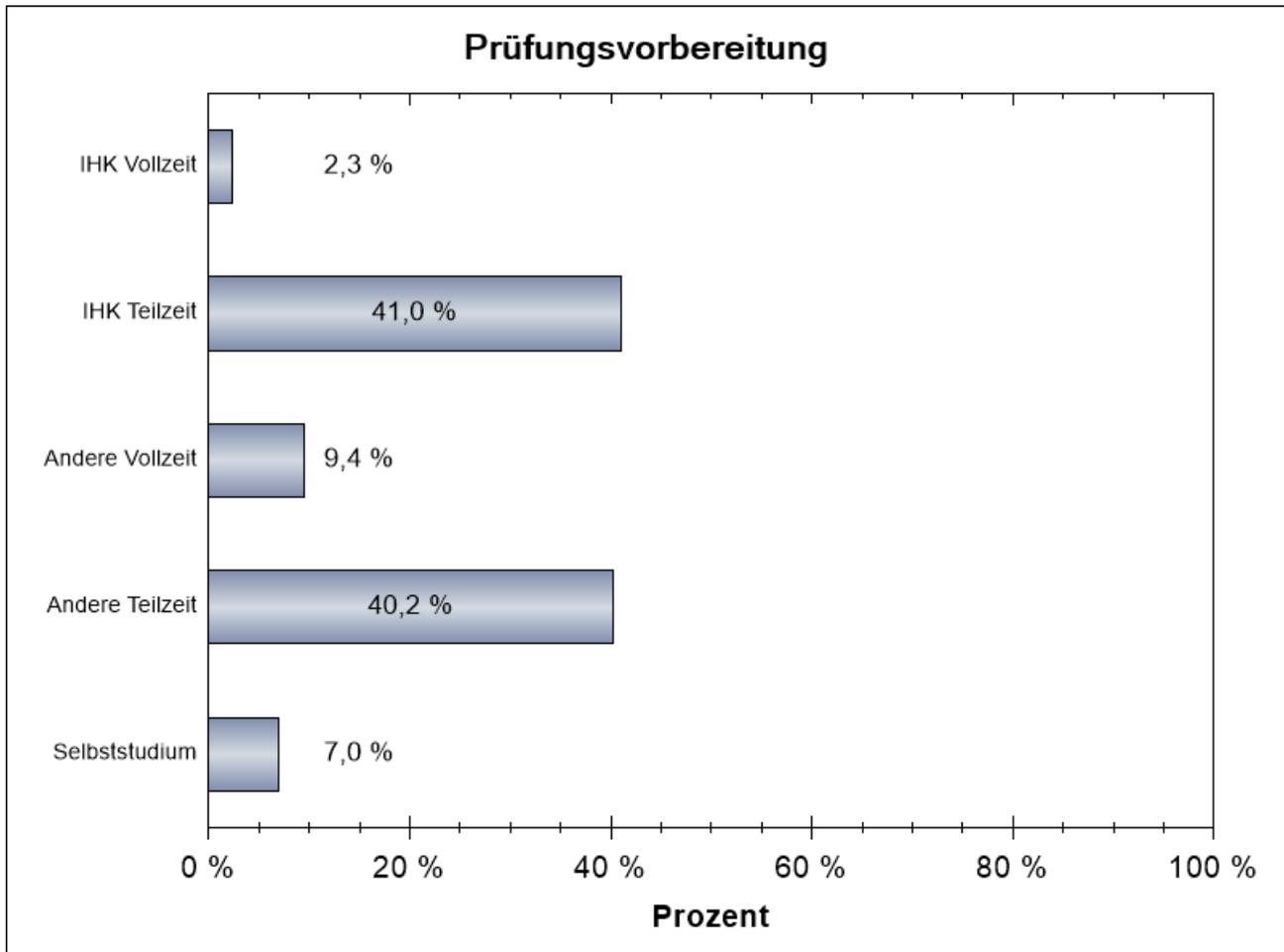
Die meisten Antworten kommen von Absolventinnen und Absolventen, die ihre Prüfung im Alter von 26 bis 30 Jahren abgelegt haben. Dies spiegelt auch die Verteilung in den Lehrgängen wider. In der Regel besteht nach der ersten Arbeitserfahrung der Wunsch nach einer konkreten beruflichen Weiterbildung und der Perspektive eines beruflichen Aufstiegs.

In welchem Jahr haben Sie diese Prüfung abgeschlossen?



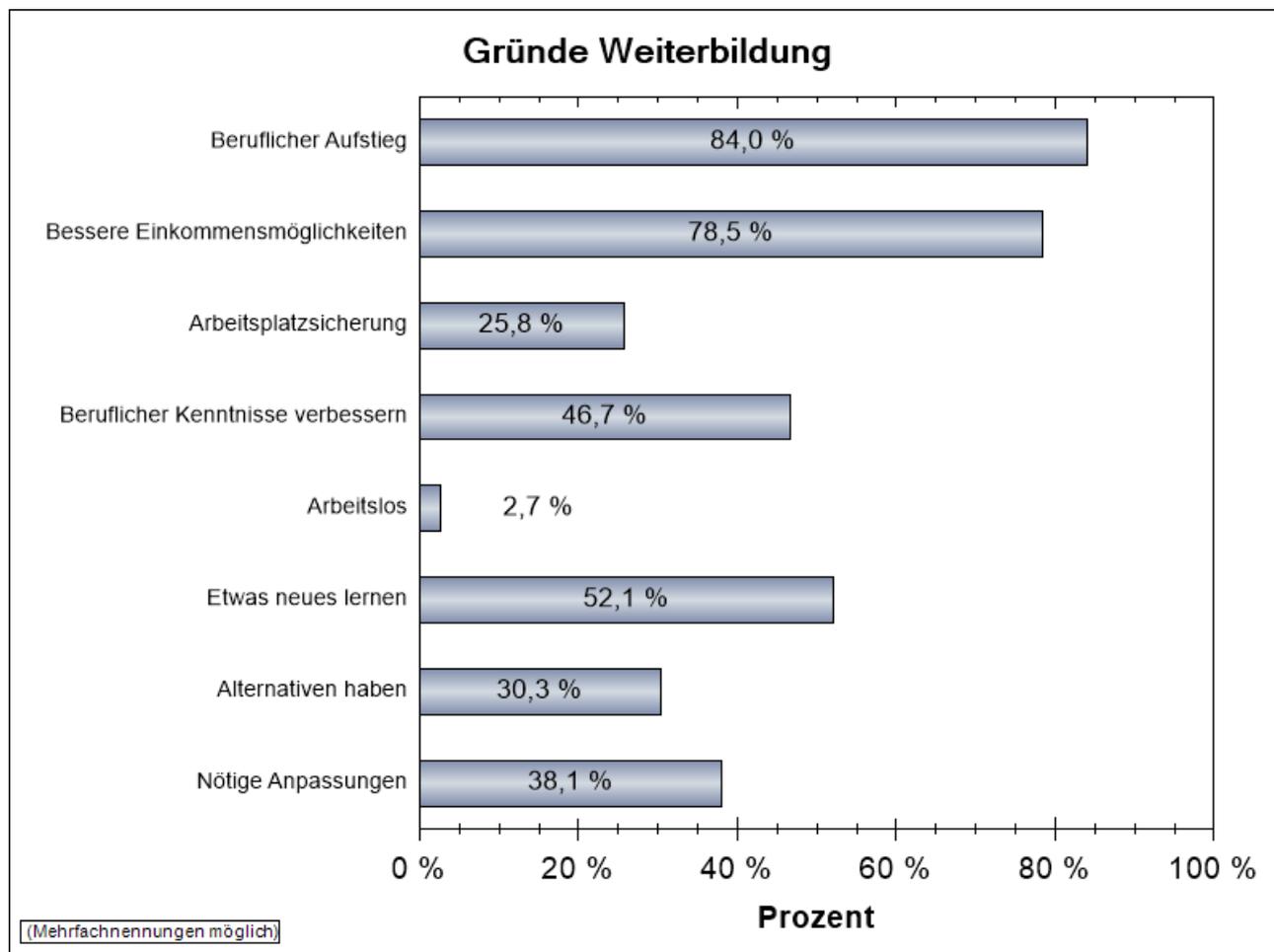
Seit 1970 ermitteln die IHKs etwa alle fünf Jahre den Weiterbildungserfolg unter ihren Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Berufsbildung. Die Absolventinnen und Absolventen der letzten fünf Jahre geben Auskunft über ihre Weiterbildungsmotive, zu den erreichten beruflichen und privaten Zielen sowie zu den Möglichkeiten, die sich nach dem Abschluss mit diesem Bildungsweg ergeben haben.

## Wie haben Sie sich auf die Prüfung vorbereitet?



Die meisten Absolventinnen und Absolventen (vier von fünf) bereiten sich berufsbegleitend, also in Teilzeit, auf die anstehende Prüfung vor. Lediglich sieben Prozent der Befragten verzichten auf den Besuch eines Lehrgangs und ziehen ein Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung vor.

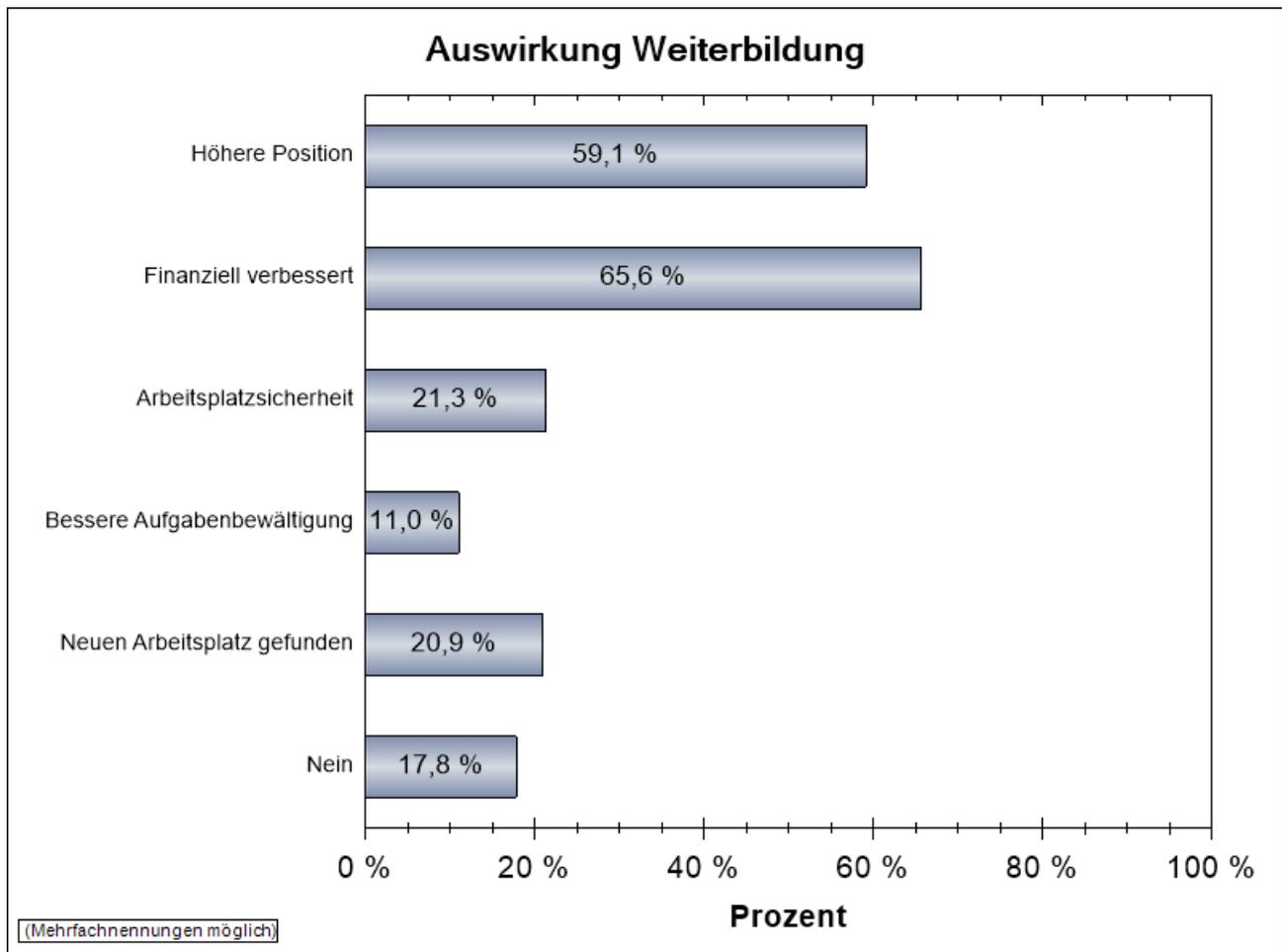
Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Weiterbildung bzw. Ihren Abschluss der Höheren Berufsbildung entschieden?



### Weiterbildungsmotivation

Der Wunsch nach einem Berufsaufstieg und einem höheren Einkommen stehen bei den Gründen für eine Weiterbildung nach wie vor an höchster Stelle. Die Karriereleiter hinaufzusteigen, hat wie in den Vorjahren erneut oberste Priorität und wird von 84,0 Prozent der Befragten als Hauptmotiv für die Weiterbildung angegeben. Weitere treibende Faktoren sind die Aussicht auf Gehaltserhöhungen (78,5 Prozent) und darauf, etwas Neues zu lernen, um den eigenen Horizont zu erweitern (52,1 Prozent) sowie die eigenen beruflichen Kenntnisse zu verbessern (46,7 Prozent). Auch die Arbeitsplatzsicherung steht bei mehr als einem Viertel der Befragten (25,8 Prozent) im Vergleich zu früheren Umfragen als Weiterbildungsmotivation im Vordergrund. Die Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes erachteten 2018 nur 12,4 Prozent (2018: 12,4 Prozent | 2014: 20,04 Prozent | 2010: 33,0 Prozent) der Befragten als relevant.

## Hat sich die Weiterbildung auf Ihre berufliche Entwicklung vorteilhaft ausgewirkt?



82,2 Prozent der befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von einem positiven Effekt der Weiterbildung auf die berufliche Entwicklung. Dieser Erfolg macht sich am häufigsten in einer höheren Position beziehungsweise einem größeren Verantwortungsbereich oder in einer finanziellen Verbesserung bemerkbar.

Absolventen aller Altersklassen berichten von ähnlich positiven Auswirkungen durch die Aufstiegsfortbildung, wobei 36-bis 40-Jährige mit 90 Prozent am stärksten profitieren.

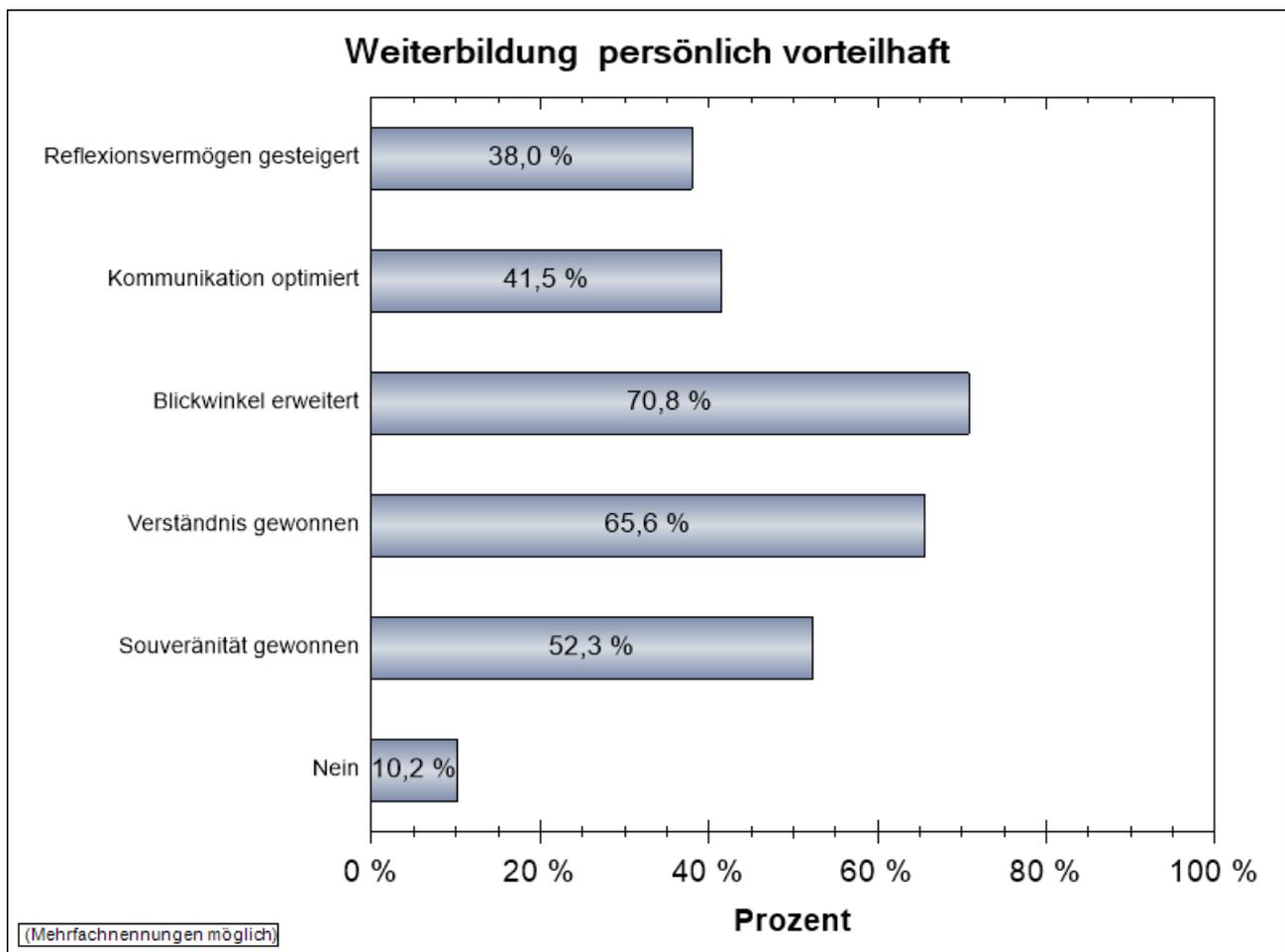
Nr.	Kriterium	Höhere Position	Finanziell verbessert	Arbeitsplatzsicherheit	Bessere Aufgabenbewältigung	Neuen Arbeitsplatz gefunden	Nein
1	≤ 25	57,8 %	56,0 %	18,1 %	10,3 %	14,7 %	25,9 %
2	26-30	61,5 %	73,4 %	19,3 %	9,4 %	20,8 %	13,5 %
3	31-35	59,8 %	69,6 %	22,5 %	10,8 %	24,5 %	18,6 %
4	36-40	56,0 %	64,0 %	34,0 %	16,0 %	28,0 %	10,0 %
5	41-45	60,9 %	52,2 %	26,1 %	17,4 %	13,0 %	21,7 %
6	46-50	50,0 %	40,0 %	15,0 %	10,0 %	25,0 %	30,0 %
7	≥ 50	57,1 %	71,4 %	14,3 %	0,0 %	42,9 %	0,0 %

## Wie wirkt sich der berufliche Erfolg in Relation zum Abschlussjahr aus?

Nr.	Kriterium	2018	2019	2020	2021	2022
1	Höhere Position	69,8 %	61,3 %	62,8 %	59,4 %	49,7 %
2	Finanziell verbessert	70,9 %	67,5 %	76,7 %	62,4 %	57,4 %
3	Arbeitsplatzsicherheit	19,8 %	20,0 %	25,6 %	13,9 %	25,2 %
4	Bessere Aufgabenbewältigung	8,1 %	10,0 %	12,8 %	7,9 %	13,5 %
5	Neuen Arbeitsplatz gefunden	25,6 %	30,0 %	17,4 %	19,8 %	16,8 %
6	Nein	14,0 %	13,8 %	14,0 %	17,8 %	24,5 %

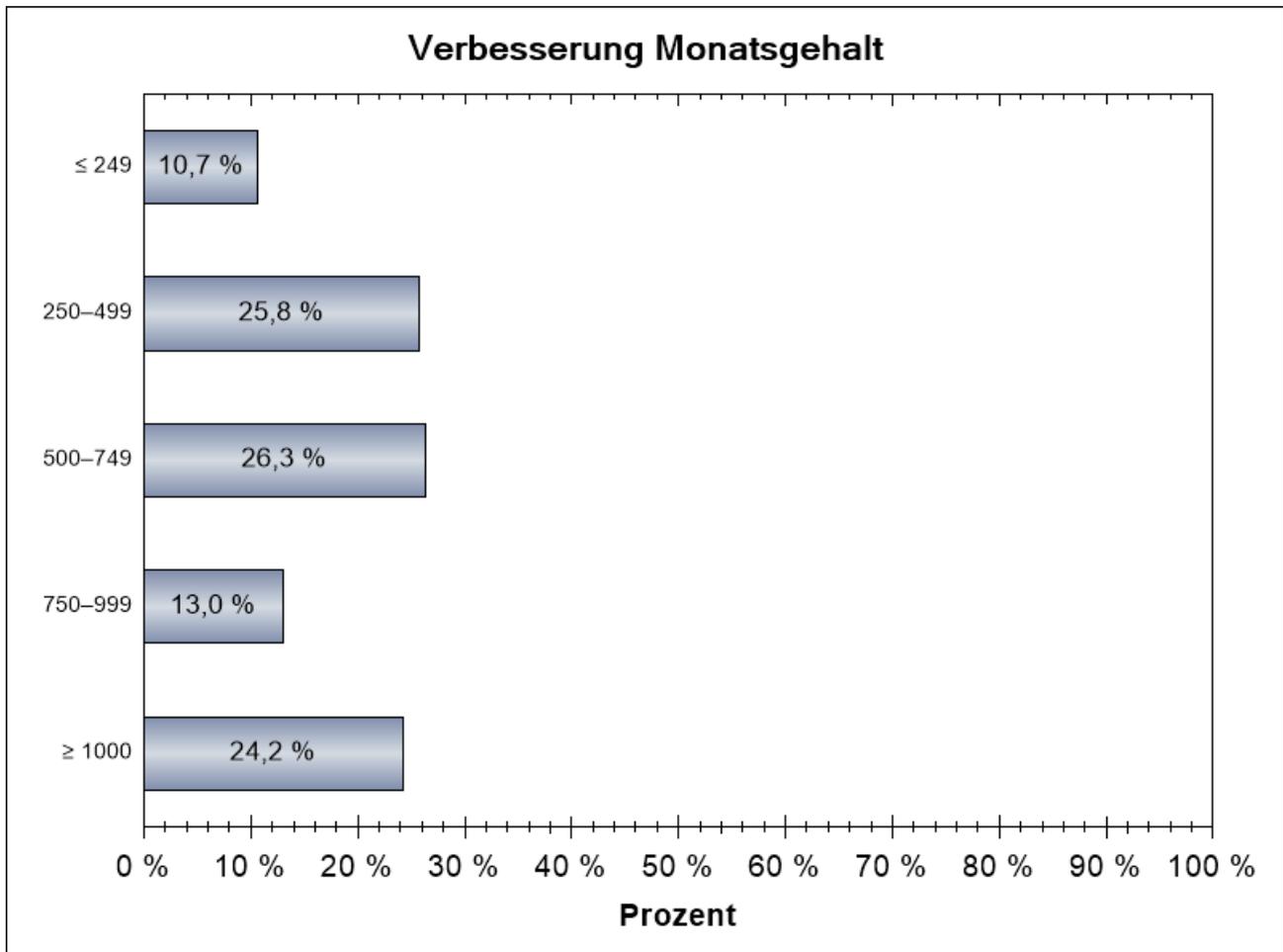
Die Hälfte der Prüfungsteilnehmenden des Jahrgangs 2022 berichten von beruflichen Erfolgen. Liegt die Prüfung fünf Jahre zurück, profitieren sogar über 70 Prozent der Absolventen von Gehaltszuwächsen und neuen professionellen Herausforderungen.

## Hat sich die Weiterbildung für Sie persönlich vorteilhaft ausgewirkt?



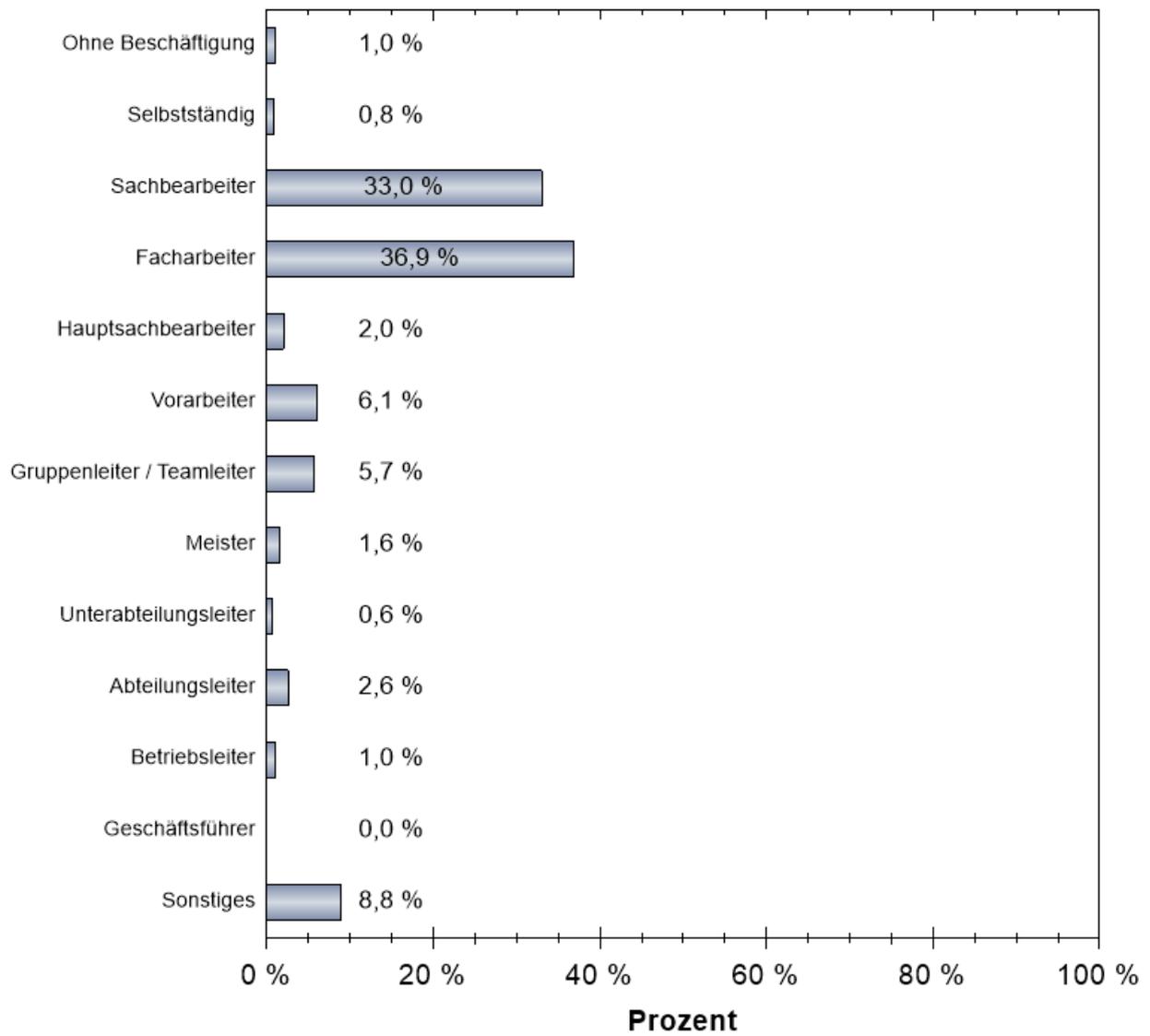
90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sich die Weiterbildung vorteilhaft auf die persönliche Entwicklung ausgewirkt hat. Dabei wird am häufigsten die Erweiterung des Blickwinkels und verbessertes Verständnis genannt.

Falls eine finanzielle Verbesserung eingetreten ist, in welchem Umfang hat sich Ihr Brutto-Monatsgehalt erhöht?

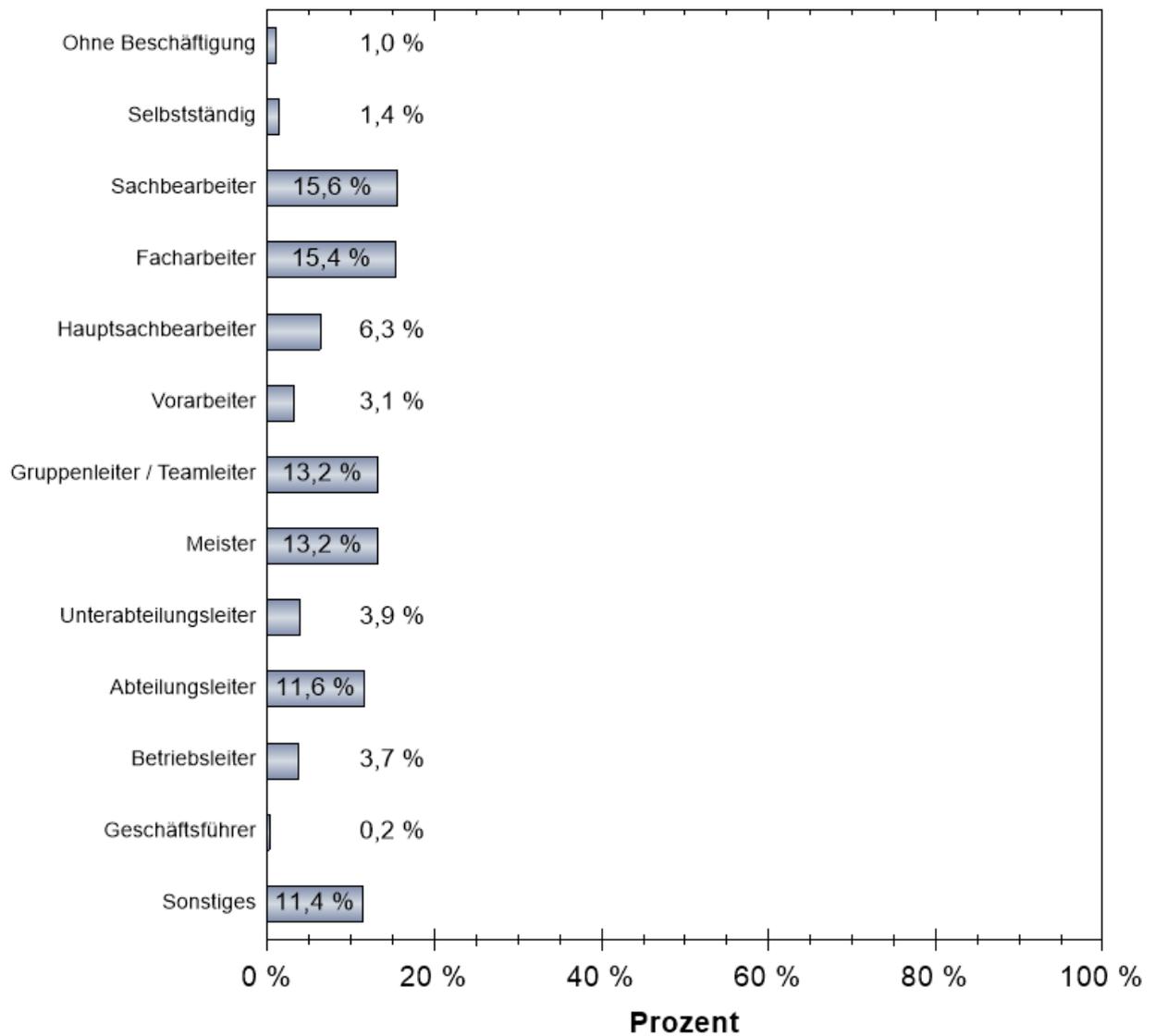


Bei über einem Viertel derer, die durch die Weiterbildung finanzielle Verbesserungen erfahren haben, schlagen sich diese in monatlichen Bruttolohnzuwächsen von über 1.000,- Euro nieder. 63,5 Prozent derer, die von finanziellen Verbesserungen berichten, haben im Zuge der Weiterbildung monatlich mindestens 500,- Euro brutto mehr.

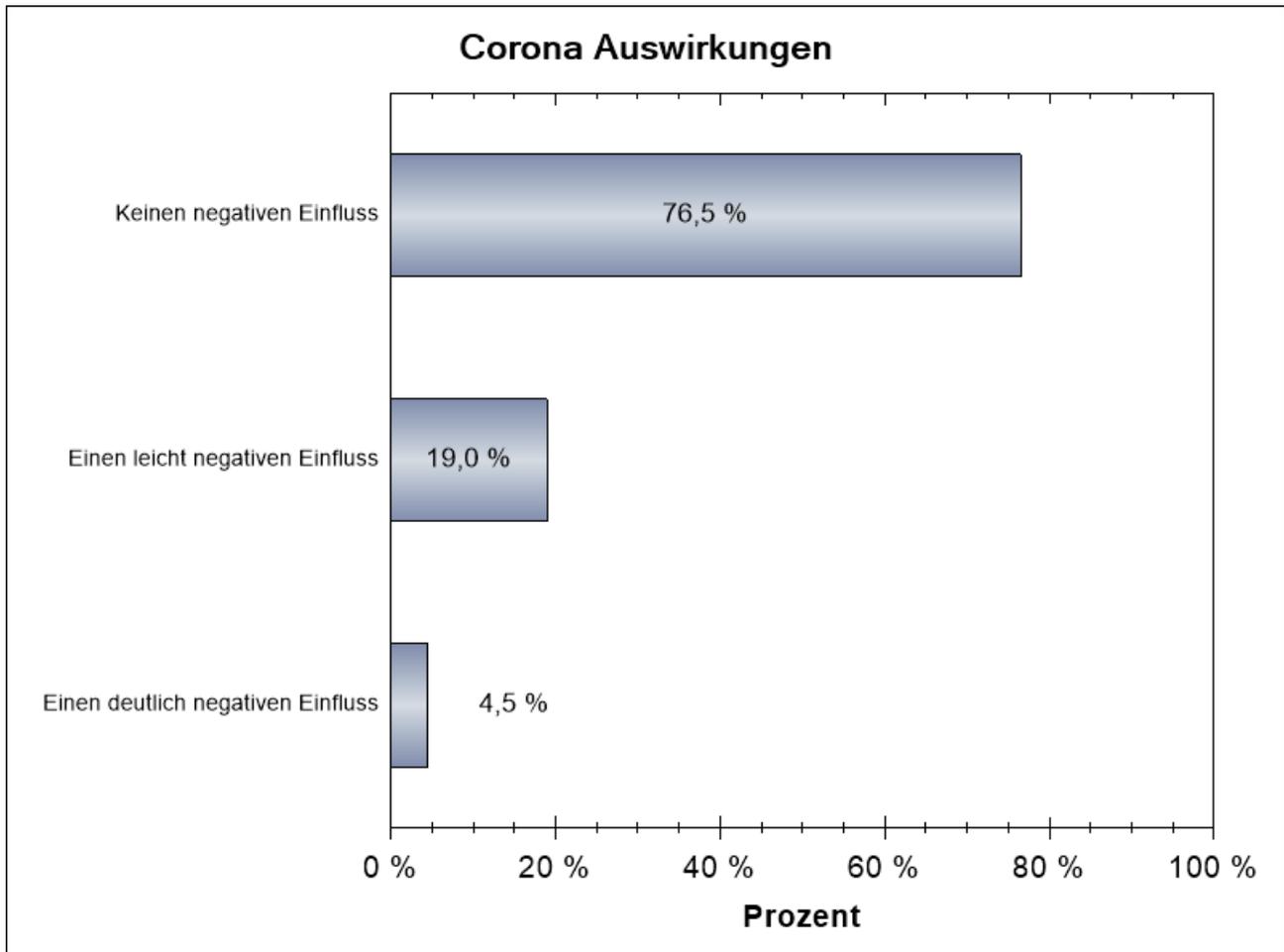
### Position vorher



## Position heute



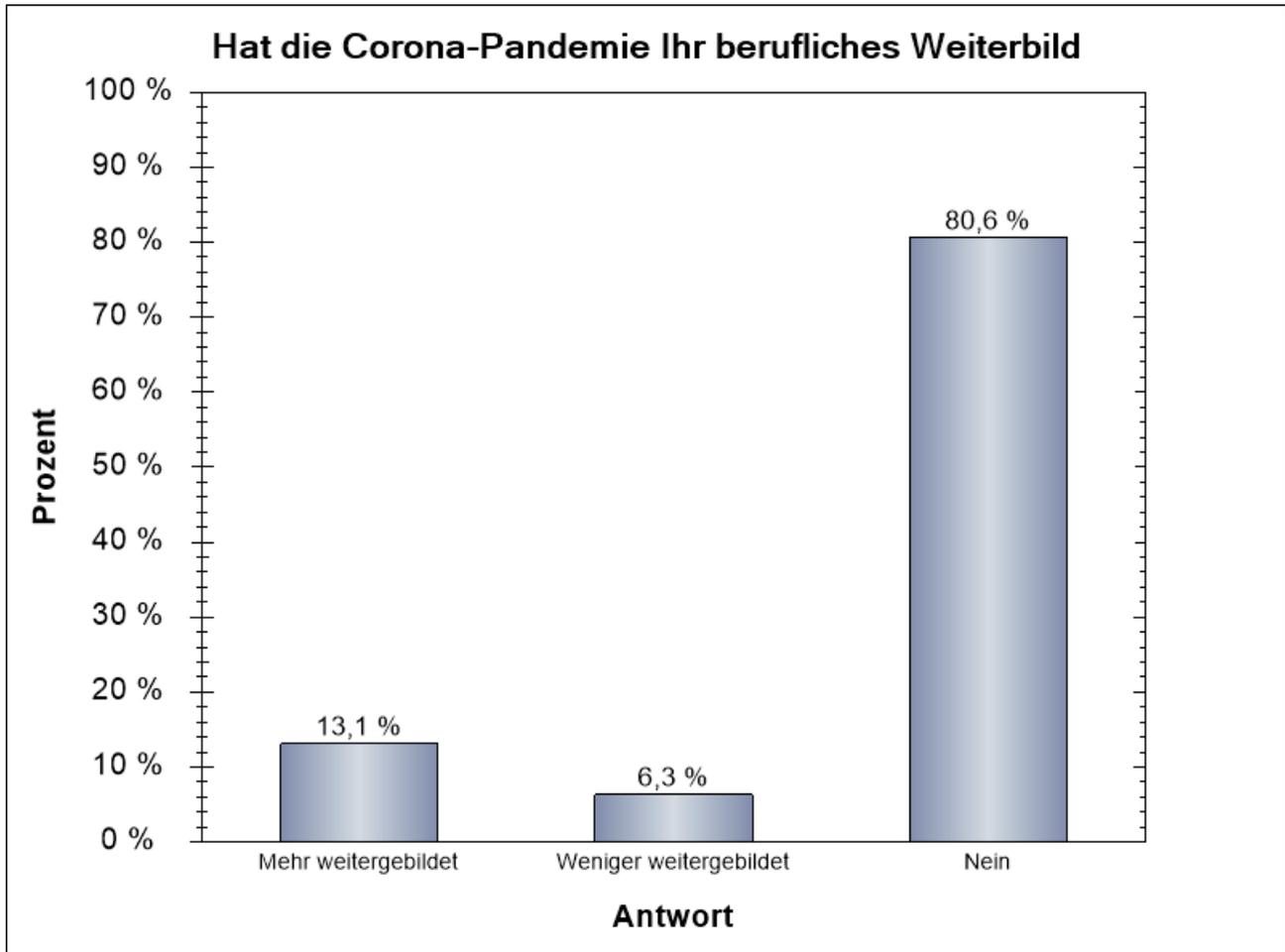
## Die Corona-Pandemie hat meiner Einschätzung nach auf meine berufliche Entwicklung ...



### Auswirkungen der Corona-Pandemie

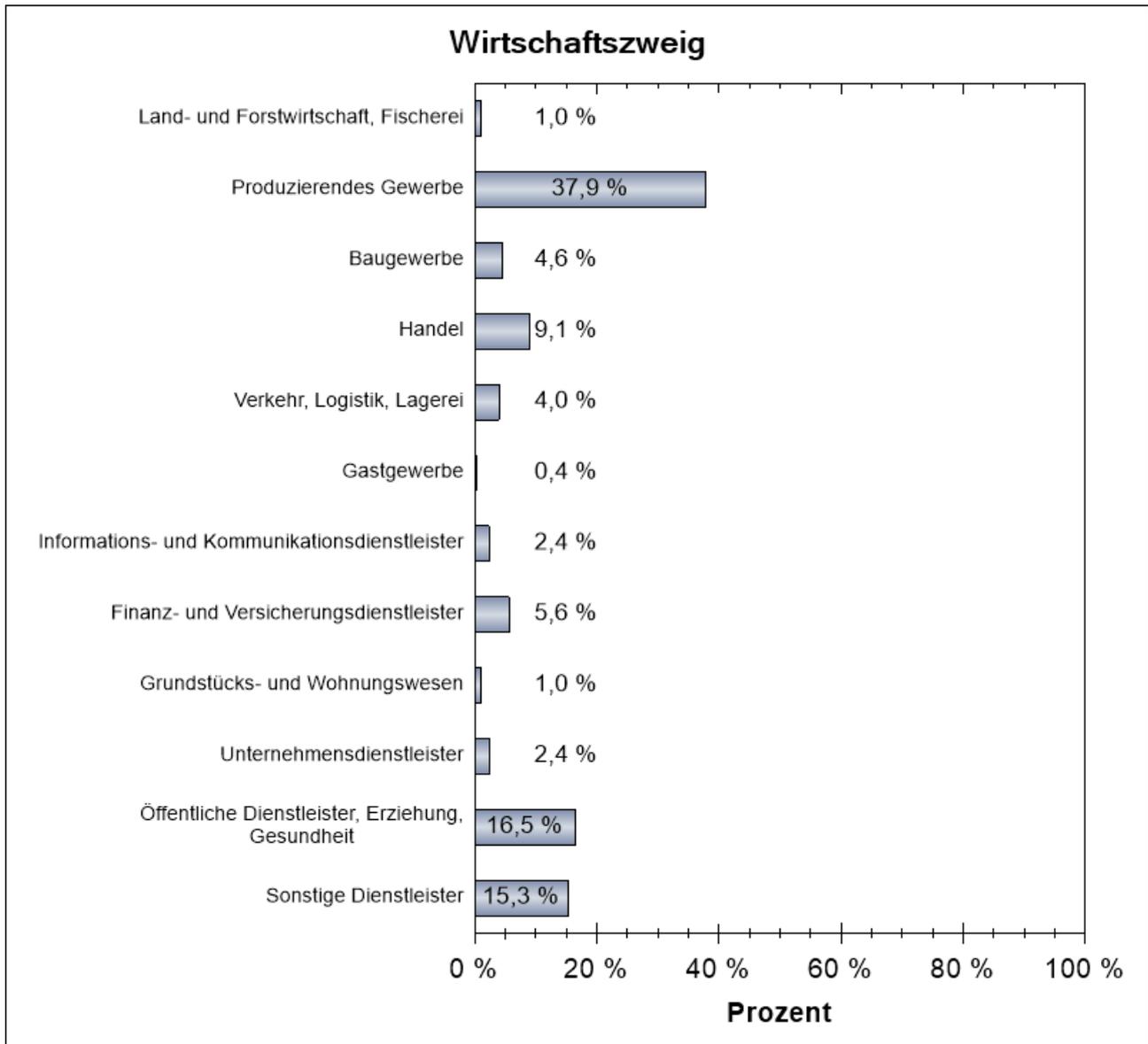
Fast drei Viertel der Befragten berichten, durch Corona keinen negativen Einfluss auf die berufliche Entwicklung verspürt zu haben (76,5 Prozent).

## Hat die Corona-Pandemie Ihr berufliches Weiterbildungsverhalten beeinflusst?



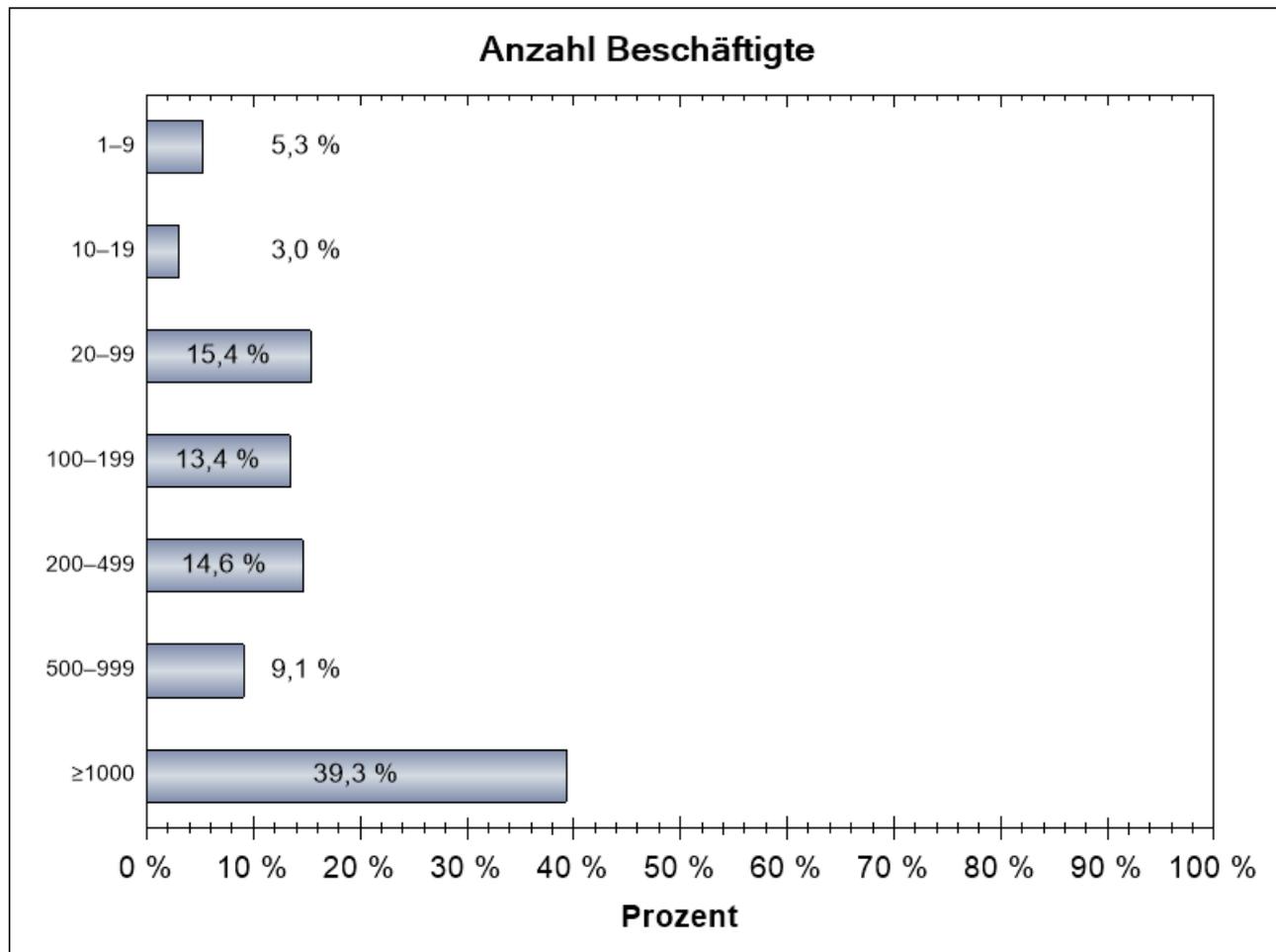
13 Prozent gaben an, dass sie sich in dieser Zeit mehr weitergebildet haben als in den Jahren zuvor. Bei knapp 81 Prozent gab es keine Beeinflussung des beruflichen Weiterbildungsverhaltens innerhalb der Corona-Pandemie.

Welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich gehört das Unternehmen an, in dem Sie tätig sind?



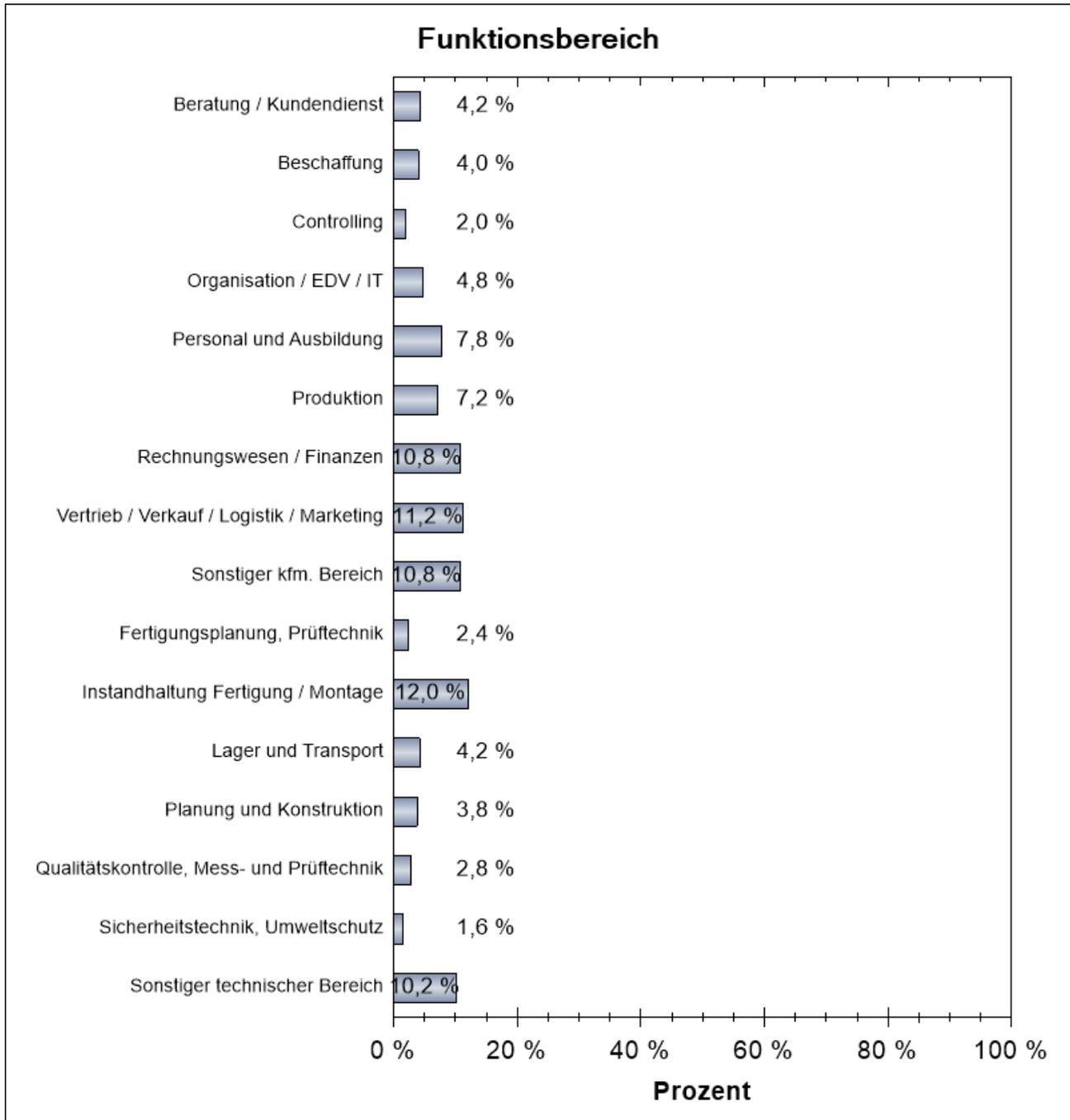
Das produzierende Gewerbe beschäftigt wie in den Vorjahren die meisten Weiterbildungsabsolventen (37,9 Prozent). Darauf folgen die öffentlichen Dienstleister mit 16,5 Prozent. Im Vergleich zu früheren Umfragen sind doppelt so viele Absolventen im öffentlichen Dienst tätig, also zum Beispiel auch im Bereich der Erziehung und Gesundheit. Die sonstigen Dienstleister folgen mit 15,3 Prozent. Der Groß- und Einzelhandel liegen zusammen unverändert bei knapp 10 Prozent.

Wie viele Beschäftigte hat das Unternehmen, in dem Sie tätig sind?

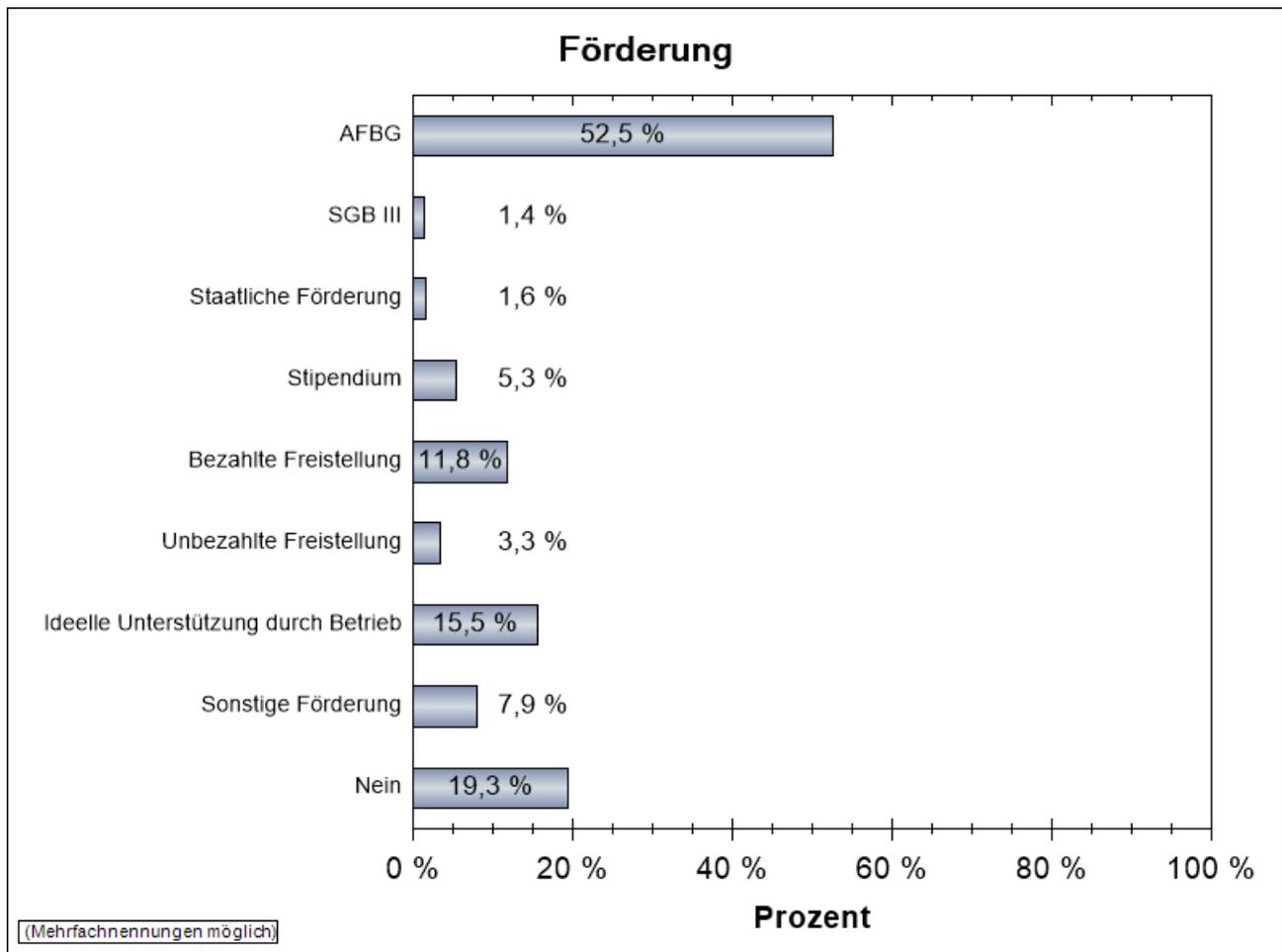


Die Verteilung der Absolventen auf die unterschiedlichen Betriebsgrößen ist seit Jahren ähnlich. Ungefähr 40 Prozent sind in einem Betrieb mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden beschäftigt, während mehr als jeder dritte (37,4 Prozent) in kleinen und mittelständischen Unternehmen mit weniger als 200 Beschäftigten tätig sind.

In welchem Funktionsbereich Ihres Unternehmens üben Sie Ihre Tätigkeit aus?

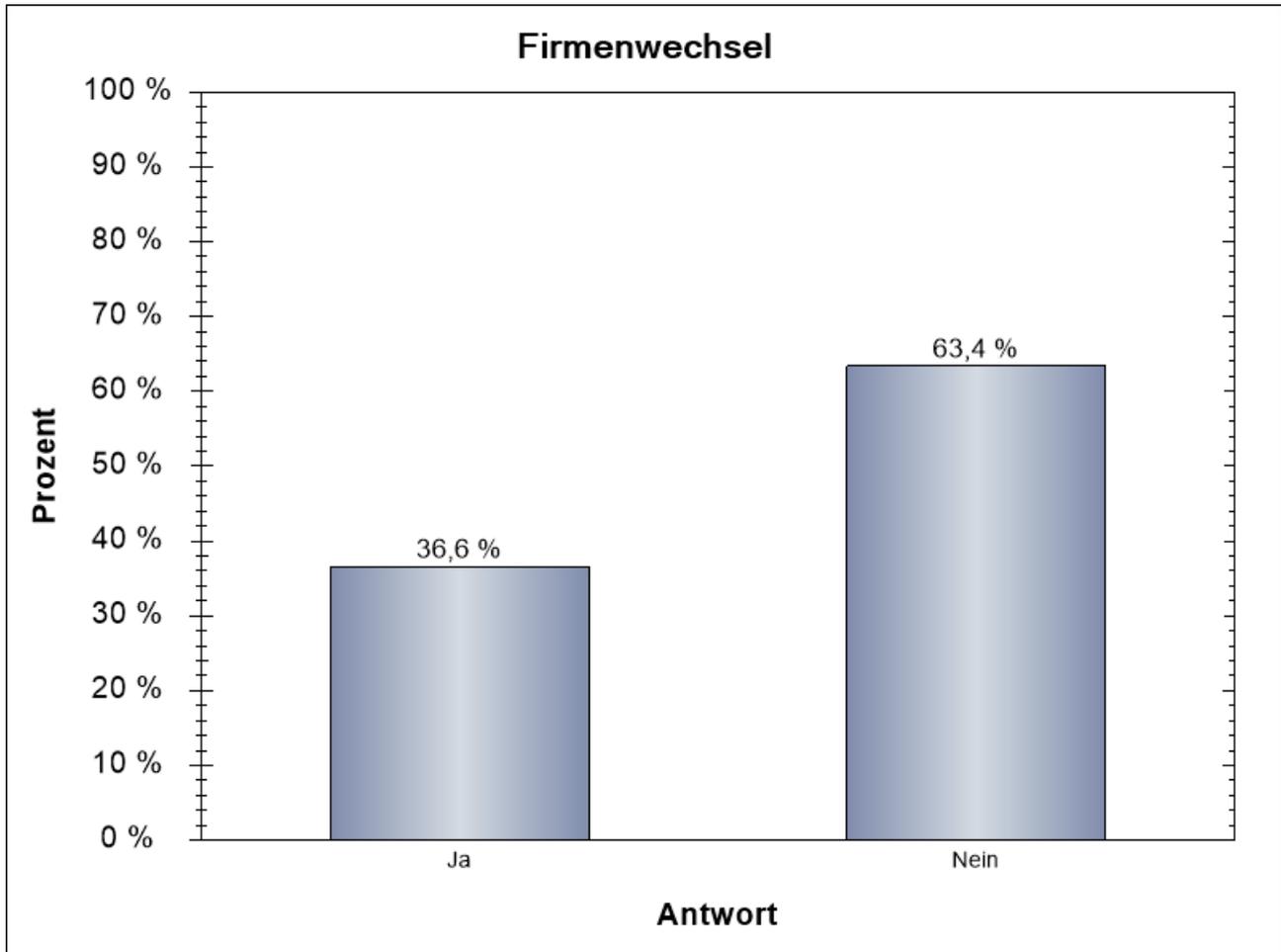


Haben Sie für Ihre Weiterbildung eine Förderung erhalten?



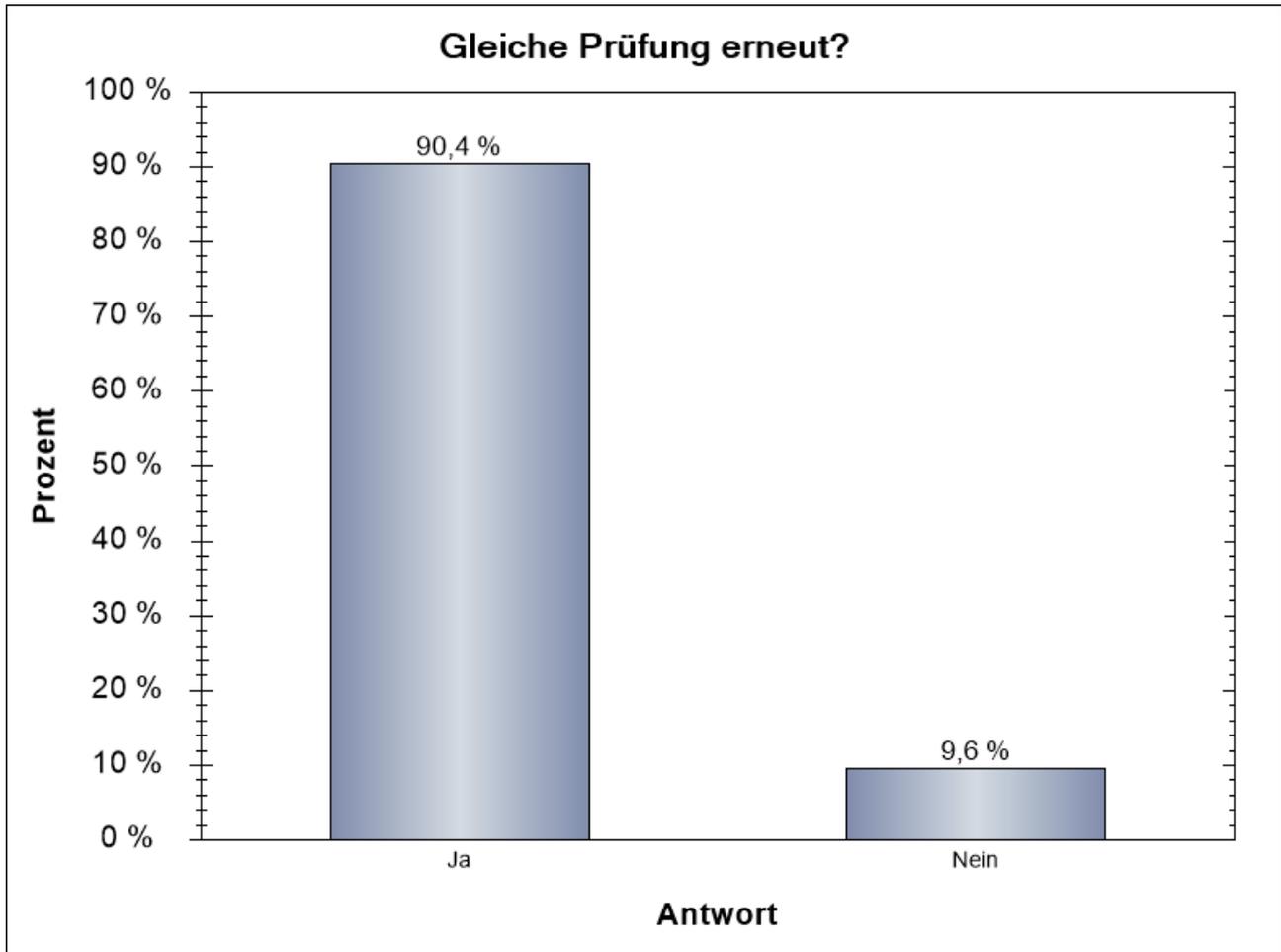
Das „Aufstiegs-BAföG“ bleibt das wichtigste Förderinstrument in der Höheren Berufsbildung. Über die Hälfte der Teilnehmenden gibt an, Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) erhalten zu haben. Die Förderung auf Grundlage des SGB III konzentriert sich in der Regel auf Erwerbslose und fällt hier mit 1,4 Prozent entsprechend klein aus.

Ist oder war ein Firmenwechsel notwendig, um die berufliche Verbesserung zu erreichen?



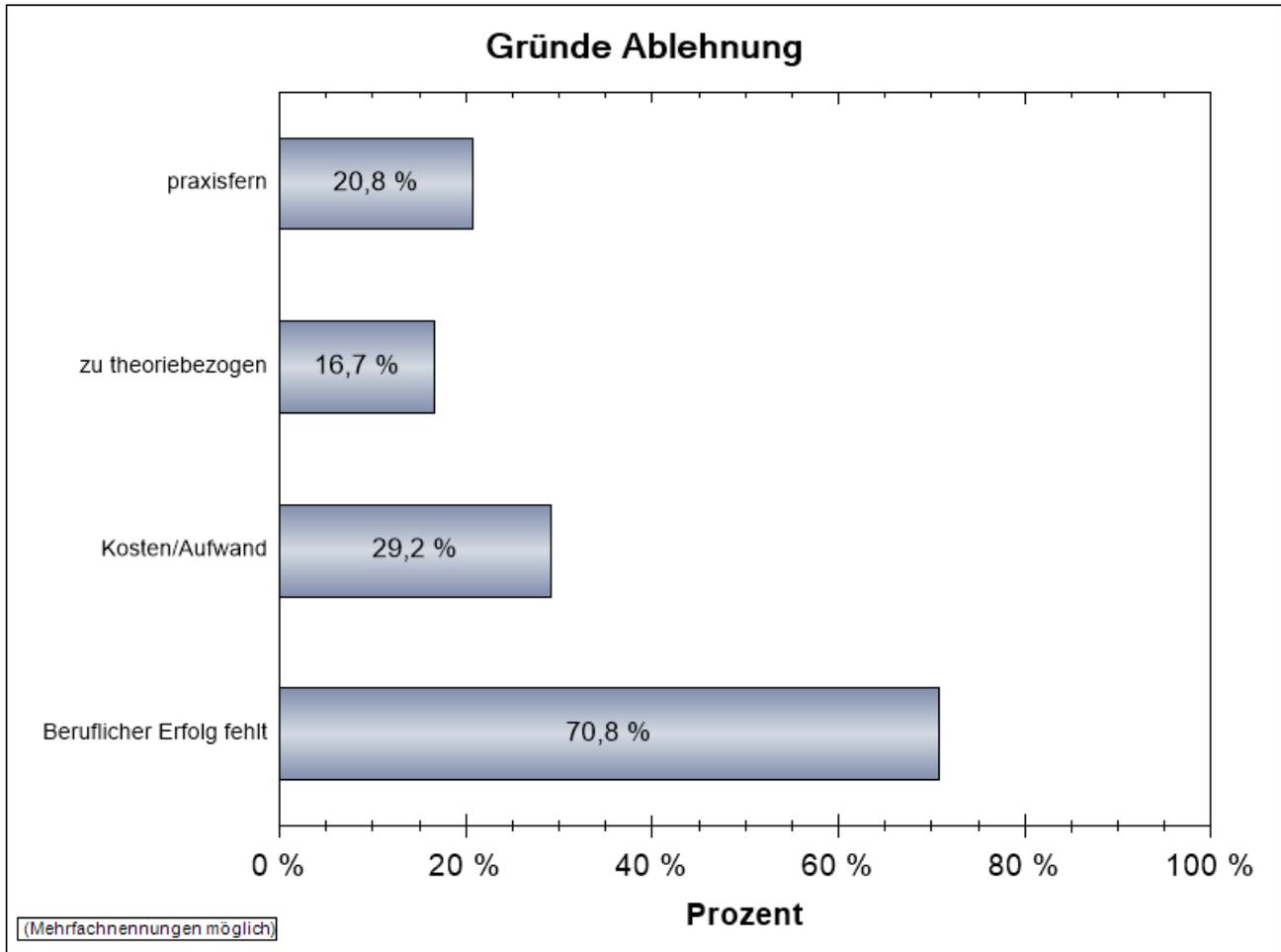
63,4 Prozent der Absolventen sehen keine Notwendigkeit für einen Firmenwechsel, um sich beruflich zu verbessern, da sie die Weiterbildung mit Vorteilen für ihre berufliche Entwicklung im aktuellen Unternehmen verbinden.

Würden Sie sich heute wieder für den gleichen Abschluss der Höheren Berufsbildung entscheiden?



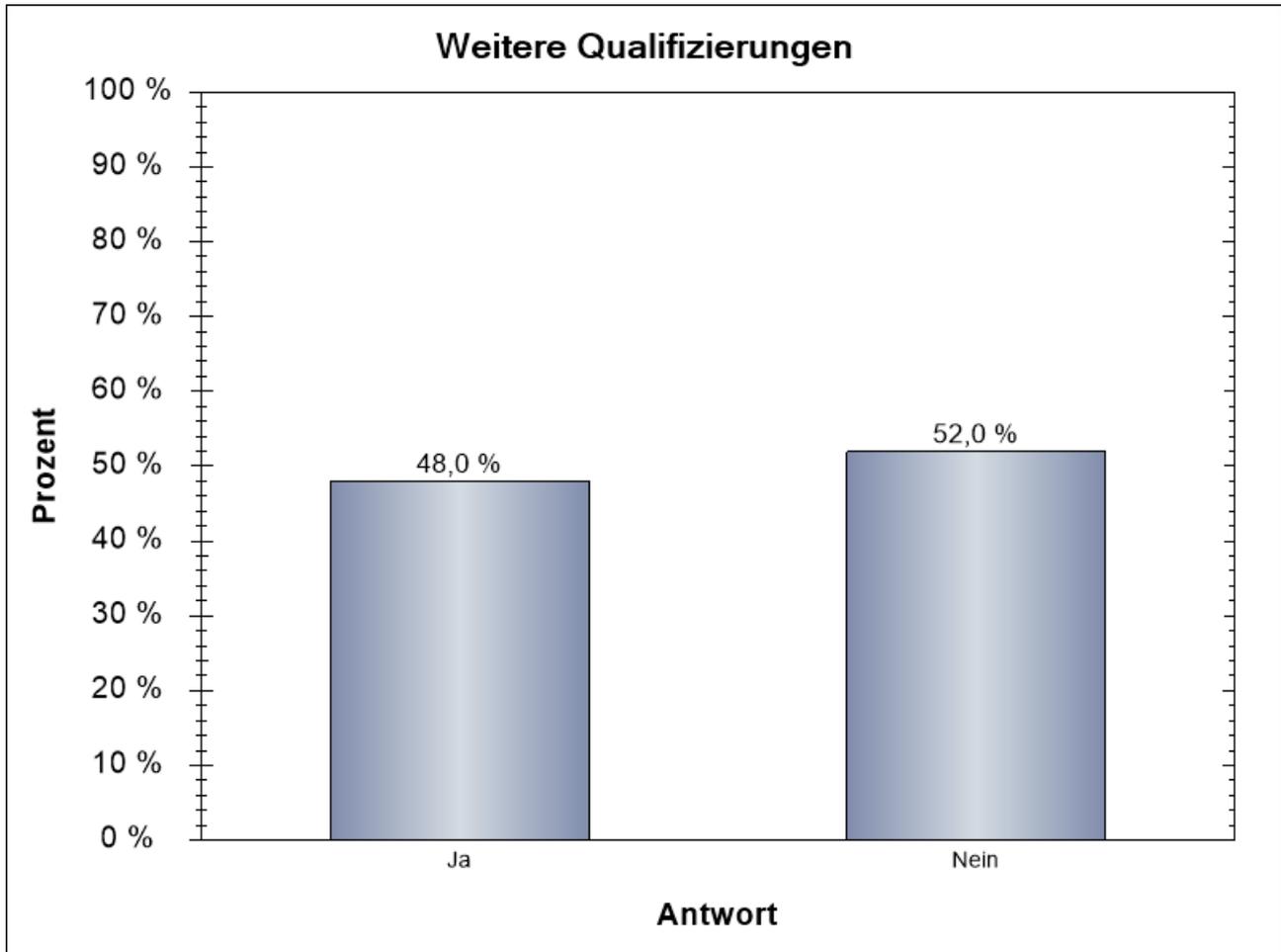
Ein Indikator für die Zufriedenheit mit einer Weiterbildungsmaßnahme ist die Frage nach einer erneuten Entscheidung für das gleiche Weiterbildungsziel. Über 90 Prozent der befragten Absolventinnen und Absolventen würden sich heute wieder für die gleiche Weiterbildungsprüfung entscheiden.

Falls nein, bitte Gründe angeben:



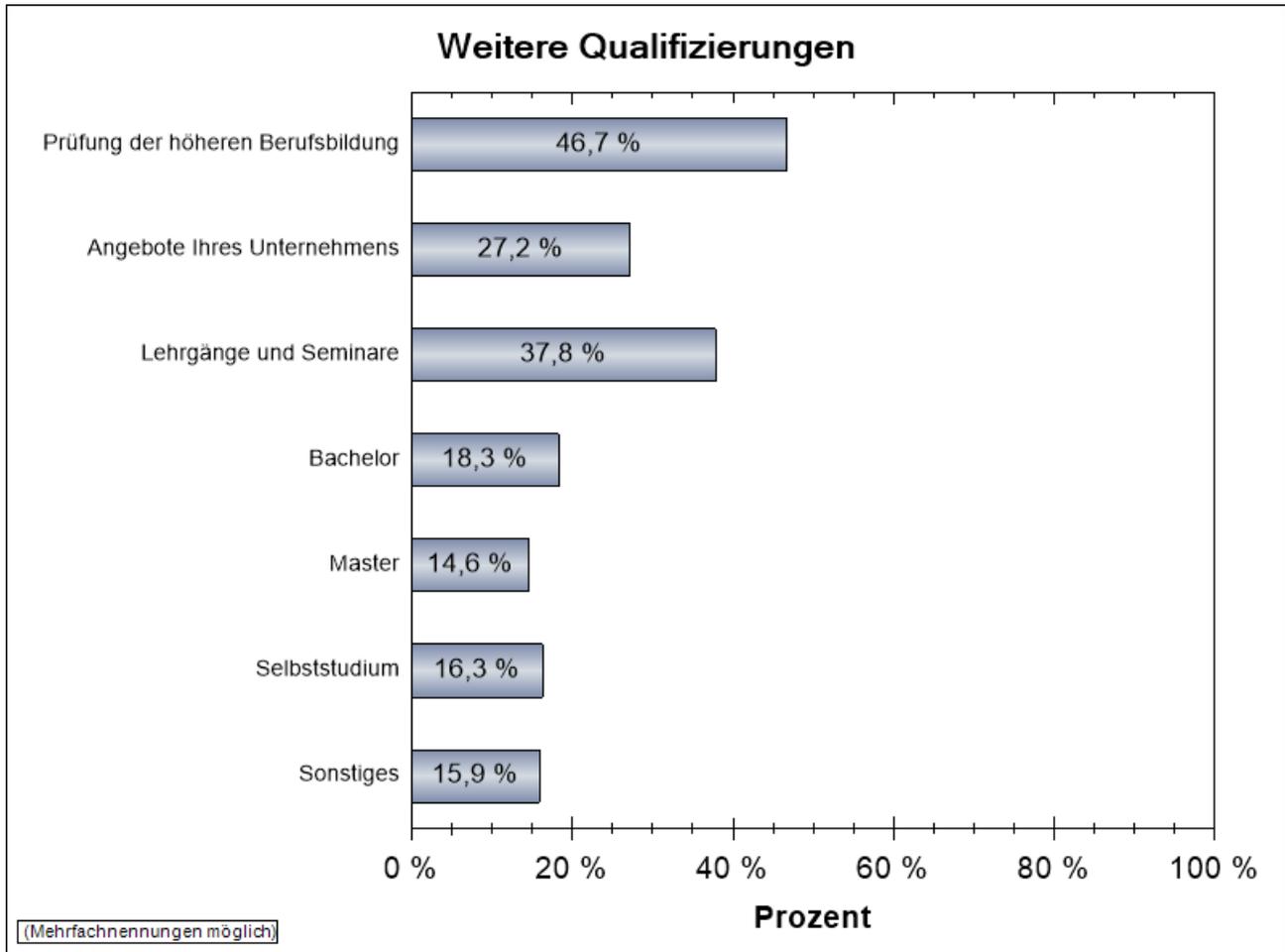
Diejenigen, die sich nicht wieder für das gleiche Weiterbildungsziel aussprechen, geben am häufigsten an, dass sie keinen Erfolg durch die Qualifizierung feststellen können.

Streben Sie weitere Qualifizierungen/Weiterbildungen an?

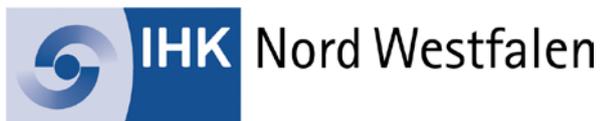


Nach dem Abschluss der Höheren Berufsbildung plant deutlich fast die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen weitere Qualifizierungen/Weiterbildungen für sich.

Falls ja, welche?



Besonders beliebt bei denen, die sich auch in Zukunft weiterqualifizieren möchte, sind weitere Abschlüsse der Höheren Berufsbildung zum Beispiel zum Betriebswirt o. ä. Das lässt Rückschlüsse auf eine hohe Zufriedenheit mit der Höheren Berufsbildung zu.



Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61  
48151 Münster  
[muenster@ihk-nordwestfalen.de](mailto:muenster@ihk-nordwestfalen.de)  
Telefon 0251 707-0  
Telefax 0251 707-325

Rathausplatz 7  
45894 Gelsenkirchen  
[gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de](mailto:gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de)  
Telefon 0209 388-0  
Telefax 0209 388-101

Willy-Brandt-Straße 3  
46395 Bocholt  
[bocholt@ihk-nordwestfalen.de](mailto:bocholt@ihk-nordwestfalen.de)  
Telefon 02871 9903-0  
Telefax 02871 9903-30

[www.ihk.de/nordwestfalen](http://www.ihk.de/nordwestfalen)